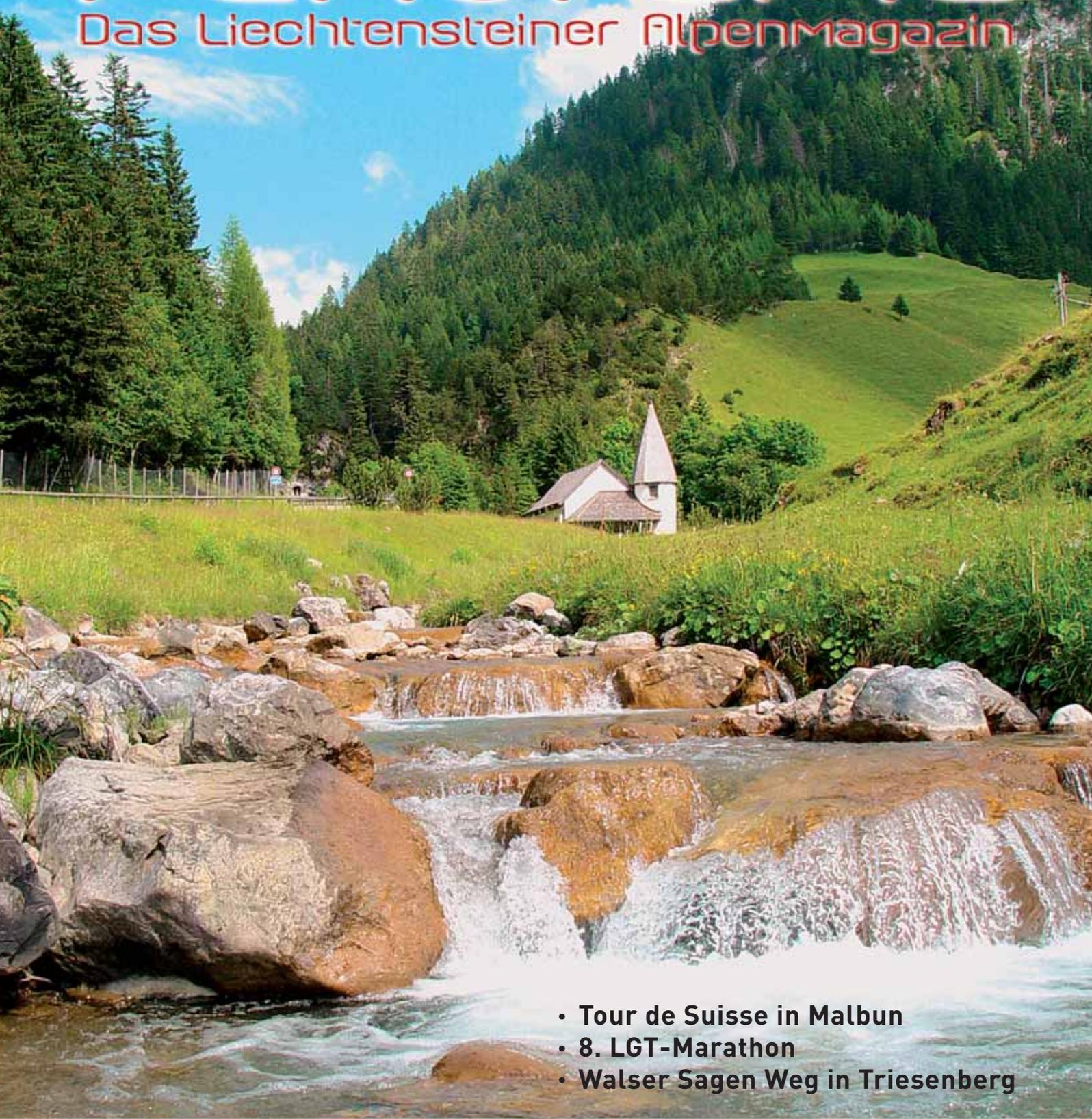


Jetzt im Internet
www.panorama-alpenmagazin.li

Juli 2007 Nr. 11

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Tour de Suisse in Malbun
- 8. LGT-Marathon
- Walser Sagen Weg in Triesenberg



visual energy



FEDERER
AUGENOPTIK






Vögeli
ALPENHOTEL MALBUN

FAMILIE VÖGELI-LARSEN TELEFON +423 263 11 81
9497 TRIESENBERG WWW.ALPHOTEL.LI

SCREENLUNGE.COM



Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview Donath Negele	Seite 4/5
8. LGT-Marathon	Seite 6-8
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 10-12
Tour de Suisse	Seite 14/15
Walser Sagen Weg	Seite 16/17
Bergbahnen Malbun AG	Seite 18-20
1. Liechtensteiner Weisenblasen	Seite 22
Alp und Sennerei Pradamee	Seite 24
Die Gafadurahütte	Seite 25
Trivent AG	Seite 26
Kurz und fündig/Wettbewerb	Seite 28-30
In den Mund gelegt	Seite 32
Kunterbunt	Seite 33
Wann, Was, Wo...	Seite 34
Serviceseite	Seite 35



martin jehle
9494 SCHAAN • TEL. +423/232 40 31 BEDACHUNGEN



WERNER HILBE
BODENBELÄGE

GUFER 100 FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
FAX. 00423 268 14 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL HILBE.BODENBELAEGE@POWERSURF.LI

Titelbild:



Die Kapelle im Steg, direkt am Malbunbach gelegen, ist den Bauernheiligen Wendelin und Martin geweiht. Das Kirchlein entstand aus einem Bildstöcklein und wurde 1817 zu einer kleinen Kapelle, dem heutigen Chor erweitert. 1834 wurde das Langhaus angebaut. Erst 1906/07, also 90 Jahre nach der Erweiterung zur Kapelle, erhielt das Kirchlein die Vorhalle und den Rundturm mit der Glocke. 938 wurde die Sakristei angefügt.

Die Gemeinde Triesenberg nahm den ersten Glockenklang vor 100 Jahren und damit das heutige Erscheinungsbild der Kapelle zum Anlass, das Jubiläum am 8. Juli 2007 mit der Bevölkerung im würdigen Rahmen mit einer Heiligen Messe und anschliessendem Aperitif zu feiern.

Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins «Panorama»

Offizielles Publikumsorgan der:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft

Redaktion: Markus Meier, textwerkstatt@words.li,
Tel. +423/232 94 50

Korrektorat: Barbara Vogelsang

Inserate: Seven Ps Anstalt, info@seven-ps.li, Tel. +423/373 00 60

Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospelt Druck.li

Druck: Reinold Ospelt AG

Fotos: Markus Meier, Close-up AG, Triesen

Auflage: 18'000 Expl.

Erscheint: dreimal jährlich



Ein Blick hinter die Kulissen...



Ein Blick hinter die Kulissen lässt oft Tatsachen zu Tage treten, die der normale Betrachter auf der Bühne des Alltags kaum oder gar nicht erkennen kann.

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt beispielsweise, dass Anlässe wie die Etappenankunft der Tour de Suisse oder der LGT Marathon in Malbun mit enormem organisatorischem Auf-

wand verbunden sind. Dass der Bedarf an Manpower, an finanziellen Mitteln, an Infrastruktur... bei einer solchen Grossveranstaltung ein ganz gewaltiges Ausmass annimmt.

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt auch, dass kleine herzige, und von allen geliebte Tierchen, Murmeltiere nämlich, erheblichen Schaden auf unseren Alpweiden anrichten können. Sie graben endlose unterirdische Höhlensysteme und bringen damit das Vieh auf den Weiden in Gefahr oder sie zerstören mit ihren Erdhügeln die Gerätschaften des Landwirts.

Ein Blick hinter die Kulissen verrät, welche Anlässe wann und wo stattfinden oder rückt die eine oder andere Spekulation, diese oder jene Tatsache ins richtige Licht.

Ein Blick hinter die Kulissen sorgt also für Transparenz. Transparenz, die für Information und offene Kommunikation steht. Er schafft Vertrauen und bewirkt Verständnis.

Wir verstehen es als eine unserer Aufgaben, für Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, hinter die Kulissen zu blicken. Gleichzeitig wollen wir Sie unterhalten und das Zeitgeschehen mit Schwerpunkt «Liechtensteinische Bergwelt», soweit möglich, dokumentieren.

Wir freuen uns, wenn Sie auch diesmal mit dabei sind und wünschen Ihnen gute Unterhaltung mit dem neuen PANORAMA.

Markus Meier





Traditionell alpenländische Liedmelodien



Donath Negele engagiert sich für das Weisenblasen in Liechtenstein.

Donath Negele über das 1. Liechtensteiner Weisenblasen in Malbun

Was in den Nachbarländern seit Längerem mit Erfolg durchgeführt wird, stellt in Liechtenstein bislang ein Novum dar. Am Sonntag, 12. August, laden die Santa-Merta-Musikanten und das Alpenmagazin PANORAMA erstmals zu einem «Weisenblasen» nach Malbun ein. 13 Gruppen aus aller Herren Länder tragen Weisen vom Feinsten rund um den Malbuner Talkessel vor. Anschliessend findet eine heilige Messe beim Bergrestaurant Sareiserjoch statt, bevor wieder fröhlich musiziert wird. Das Sareiserjoch soll zum Mittelpunkt der Gemütlichkeit werden. Wie im Vorfeld zu vernehmen, scheint das Interesse an diesem Anlass gross. PANORAMA hat sich mit dem Initiator Donath Negele unterhalten.

«Weisenblasen» Was ist darunter zu verstehen?

Mit «Weise» ist die Melodie eines Liedes gemeint. Die «Weise» eines Liedes lässt sich nicht nur beim Singen interpretieren, man kann sie auch – unter Vernachlässigung des Textes – wunderbar auf einem Instrument musizieren. Besonders reizvoll ist das bei jenen Liedern, die sehr frei im Rhythmus gesungen werden und nicht einem strengen Metrum folgen. Erfahrungsgemäss stellt es für Musiker einen Genuss dar, diese freie Vortragsweise einmal ganz auf das Instrument zu übertragen, also den Versuch zu wagen, mit seinem Instrument – und in diesem Falle mit dem Blasinstrument – zu «singen».

Was darf der Zuhörer erwarten?
Da habe ich zuerst das Bedürfnis zu sagen, was er nicht erwarten darf, nämlich über Lautsprecheranlagen

verstärkte, volkstümliche Schlager. Stattdessen werden ab 10 Uhr rund um den Malbuner Talkessel Liedmelodien, also «Weisen» instrumental vorgetragen.

Auf dem Sareiserjoch ist eine Messe geplant?

Genau. Das gehört zu einem Weisenblasen. Pfarrer Hirsch aus Triesenberg wird die Messe um 13 Uhr auf der Terrasse des Bergrestaurants Sareis zelebrieren, musikalisch umrahmt von Weisenbläsern.

Und was geschieht im Anschluss daran?

Nach der Messe werden die teilnehmenden Gruppen vorgestellt. Anschliessend wird dann sowohl auf Sareis wie auch an verschiedenen Plätzen im Zentrum von Malbun gute, traditionell-alpenländische Tanzmusik auf originelle und natürliche Art erklingen. «Originell und natürlich» sage ich mit Respekt vor den Leistungen der teilnehmenden Amateurgruppen, welche, gerade weil nicht immer alles so «schnörkellos» wie ab CD erklingt, eine gemütliche und behäbige Atmosphäre schaffen.

Wer kam auf die Idee, eine solche Veranstaltung in Liechtenstein zu organisieren?

Die Santa-Merta-Musikanten aus Triesen. Aber die Idee kam nicht aus heiterem Himmel. Die durchweg schönen Erinnerungen an aktiv mitgestalteten Weisenblasen im Allgäu, Vorarlberg und Tirol haben den Ausschlag für die Initiative gegeben. Dort konnten wir auch Bekanntschaften



ten mit den nun hier in Malbun musizierenden Gruppen knüpfen. Organisatorisch Wesentliches leistet aber Markus Meier vom Alpenmagazin PANORAMA.

Wer finanziert den Anlass?

Sämtliche Gruppen machen aus purer Freude am Musizieren mit und erhalten keine Gage. Trotzdem entstehen Kosten für Verpflegung, Werbung, Zelt (Schlechtwetterprogramm) etc. Ohne grosszügige, materielle Unterstützung der HypoGroup Alpe Adria, der Administral-Anstalt und des Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus sowie der Wirtfamilie auf dem Sareiserjoch, des Familienhotels Gorfion, und des Hotel Restaurants Turna, wäre die Veranstaltung kaum zu realisieren. Auch zahlreiche Inserenten auf Tischset und Flyer haben erfreulicherweise dazu beigetragen.

Wie viele Gruppen nehmen teil und woher kommen sie?

Es haben sich 13 Formationen zur Teilnahme am ersten Liechtensteiner Weisenblasen angemeldet. Die Musikanten, was zweifellos zur Vielfalt der Veranstaltung beitragen wird, kommen aus dem Allgäu, aus dem Appenzell, aus Vorarlberg und Werdenberg.

Sind auch Gruppen aus Liechtenstein dabei?

Selbstverständlich. Wobei die Anfrage an die liechtensteinische Musikschule leider keine weiteren Teilnehmer brachte mit der durchaus verständlichen Begründung, dass der Termin in den Sommerferien liege.

Trotzdem sind die «Einheimischen» mit den Frohsinn-Musikanten aus Ruggell, den Steger Weisenbläsern, der Familienmusik Negele aus Triesen sowie den veranstaltenden Santa-Merta-Musikanten aus Triesen gut vertreten.

In welcher Instrumenten-Besetzung spielen die Gruppen?

Es sind vorwiegend Blechbläser, meist Gruppen zwischen 2 und 5 Personen. Ein Klarinetten trio mit Streichbass und Alphornbläser sind jedoch auch dabei.

Wird das Weisenblasen nächstes Jahr wieder stattfinden?

Ja, das ist ganz klar unsere Absicht. Vorerst hoffen wir jedoch auf gutes Wetter für unser erstes Liechtensteiner Weisenblasen und darauf,

dass zahlreiche Zuhörer am 12. August nach Malbun kommen, selbst wenn der Ausdruck «Weisenblasen» nicht ganz leicht in unsere Rheintaler Ohren hineingeht...



Santamerta-Musikanten aus Triesen, die Initianten des 1. Liechtensteiner Weisenblasens in Malbun.



Timothy und Lizzy ganz vorne

Zwei Engländer gewinnen den 8. LGT-Marathon von Bendern nach Malbun

Zum achten Mal stand unser Land am 17. Juni im Zeichen des LGT-Marathons. Es waren rund 1000 Läuferinnen und Läufer gemeldet, 581 waren schliesslich bei den Herren klassiert, bei den Damen 121. Nachdem letztes Jahr erstmals ein Nordic-Walking-Bewerb angeboten wurde, kam dieses Jahr eine weitere Innovation dazu, nämlich der Halbmarathon PLUS mit einer Distanz von 25 km und Zielankunft in Steg.

Marathon (42,195 km)

Timothy Short mit einer Zeit von 3:09:51 und Lizzy Hawker mit 3:30:38, beide aus England, konnten den Marathon von Bendern bis Malbun am schnellsten bewältigen. Während Short noch nie einen Bergmarathon gelaufen ist, konnte Hawker bereits Erfahrung in den Bergen sammeln. Leider verpasste sie den Streckenrekord von Carolina Reiber aus dem Jahr 2004 um nur gerade 22 Sekunden.

Die Vorjahressieger Karl Jöhl und Carolina Reiber wurden geschlagen und beendeten das Rennen als 3. (Jöhl) bzw. als 7. (Reiber).

Bester Liechtensteiner bei den Herren waren Josef Vogt aus Balzers (11.), Arnold Ämisegger aus Triesenberg (13.) und Emmerich Hermann aus Triesen (41.)

Die besten Damen aus unserem Land: Ursula Wohlwend, Schellenberg (10.), Barbara Miller, Vaduz (28.), Sylvia Vorburger, Ruggell (34.).

Halbmarathon PLUS (25 km)

Den Halbmarathon der Herren (73 Klassierte) konnte Christoph Ammann aus Sargans in 2:06:05,2 gewinnen, bei den Damen (34 Klassierte) war Gabriela Fattini aus Pfungen mit 2:22:15,0 die Schnellste.

Schnellste Liechtensteiner: René Stettler, Vaduz (7.), Patrick Hasler, Eschen (9.), Jakob Büchel, Ruggell (11.).

Schnellste FL-Damen: Kerstin Metzler-Mennenga (2.), Carmen Senti, Mauren (3.), Barbara Walser, Schaan (17.).

Nordic Walking (10,7 km)

Im Gegensatz zum Marathon und zum Halbmarathon gab es bei den Nordic-Walkern – ihr Lauf führte rund um den Malbuner Talkessel – keine Rangliste. Wichtig war die Teilnahme! Von den 98 Klassierten schafften es 38 Walkerinnen und Walker aus Liechtenstein ins Ziel.



**Timothy Short,
Marathon-Sieger, Kent**

Es war ein langer Weg, und ich hatte gelegentlich einige Probleme in den ebenen Passagen. Als einer, der in London lebt, bin ich noch keinen Bergmarathon gelaufen. Dies ist mein erster grosser Sieg. Ich bin etwas überrascht.



**Lizzy Hawker,
Marathon-Siegerin, Chester**

Dies ist mein erstes Rennen in Malbun, und ich bin glücklich, dass ich hier gewinnen konnte. Etwas Berg-Erfahrung habe ich schon, konnte ich doch bereits in Davos gewinnen. Schade, dass ich den Streckenrekord so knapp verpasst habe.





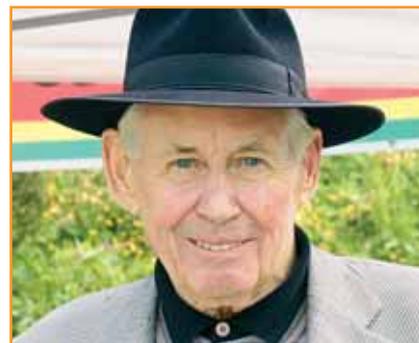
**Annarös Gämperli-Büchel,
Ruggell**

Ein sehr guter Anlass und super organisiert. Und das Wetter passt heute auch. Einfach wunderbar! Mein Bruder Jakob und mein Gottabuab sind den Halbmarathon gelaufen, und wie ich gehört habe, gar nicht schlecht.



Anita Vogt, Vaduz

Hervorragende Stimmung, gutes Wetter. Die Läufer sind schon eine «spinnige War», aber dennoch zu bewundern. Es ist wunderbar und ich denke, ich werde es noch eine Weile aushalten. Was noch? Es freut mich, dass du mit mir plauderst und wir es lustig haben...!



**«Onkel Herbert» Ospelt,
Sponsor, Vaduz**

Ich durfte am Morgen in Bendorf die Läufer starten. Ich kann den Leuten nur ein Kompliment aussprechen, noch nie habe ich so eine Begeisterung erlebt. Das sind wirklich die feinsten Menschen, die ich da kennengelernt habe.



**Norbert Biedermann,
Vertreter des Hauptsponsors,
LGT Bank in Liechtenstein**

Wirklich ein erneut super toller Event! Halt so wie jedes Jahr. Dank der innovativen Massnahmen des Veranstalters entwickeln sich auch die Teilnehmerzahlen in die Richtung, wie es sich die Organisatoren zum Ziel setzen.



Josef Vogt, Balzers

Das Rennen ist für mich optimal gelaufen. Ich konnte die Strecke gut einteilen und schliesslich ist es aufgegangen. Auch das Wetter war gut und ich durfte ein sehr motivierendes Publikum erleben. Einfach schön!



**Klaus Tschüscher,
Regierungschef-Stv., Sportminister**

Hier herrscht eine supertolle, einzigartige Atmosphäre. Die Resonanz im Inland wie auch im Ausland ist grossartig. Der Anlass ist perfekt organisiert, und der Erfolg von rund 1000 Teilnehmern aus 20 Nationen gibt den Veranstaltern in jeder Beziehung Recht. Ein eindrücklicher Beweis dafür, dass auch wir als kleines Land in der Lage sind, einen Sport-Grossanlass zu organisieren.



Bewährter Speaker:
Robert Schumacher.



Angelika und Franz Moosleithner vor
dem Start zum Nordic-Walking-Bewerb.



Der schnellste Walker.



Drei Passiv-Sportler auf einen Blick.



Eine der Schlüsselstellen bei der Friedenskapelle Malbun.





TREMACO

TREUUNTERNEHMEN REG. · TREMACO TRUST REG.

Ihr persönlicher Partner



Der Weg ist das Ziel

Professionelle Finanzdienstleistung, langjährige Erfahrung, internationale Reputation, vertrauensvolle Kundenbeziehung, das ist unser Weg – das ist Ihr Ziel.

Essanestrasse 91 · Postfach 341 · FL-9492 Eschen · Fürstentum Liechtenstein
Tel. +423 238 14 22 · Fax +423 238 14 23 · tremaco@tremaco.li · www.tremaco.li



Zu viele Murmeltiere

Bestände in unseren Alpen nehmen deutlich zu

Wer hat sie nicht in sein Herz geschlossen, die drolligen, kleinen Erdbewohner, die uns auf Silum, in Steg oder in Malbun mit ihren schrillen Pfiffen auf Schritt und Tritt begleiten? Die urtümlich anmutenden Murmeltiere sind in der Regel gerne gesehen. Und dennoch stellen sie zusehends ein Problem dar, denn die Bestände in unserer Alpenregion nehmen nach und nach überhand, und die Murmeltiere erobern immer mehr Lebensraum. Dabei sind nicht die fleissigen Nagetiere das eigentliche Problem, sondern deren kilometerlanges unterirdisches Netz an Bauten und Verbindungen mit den entsprechenden Ein- und Ausgängen.

Problemfall Murmeltier

Ferienhausbesitzer ärgern sich, wenn die Murmeltiere ihre Hütten untergraben. Landwirte schätzen es nicht besonders, wenn der Mähbalken an den aufgehäuften Erdhaufen zerstört wird oder das Vieh auf der Weide einbricht. Das Murmeltier hat sich in den letzten Jahren in gewissen Gebieten zum Problemfall entwickelt. Da, wo die Wildtiere Ruhe haben, also in eher abgelegenen Regionen wie im Lawenatal, Valorsch oder Guschgfiel ist die Problematik weniger gross, da die natürlichen Feinde wie der Adler oder der Fuchs die Murmeltierbestände im erträglichen Gleichgewicht halten.

Verständnis

Wo der Jäger regulierend eingreifen muss, insbesondere im Bereich von Ferienhäusern, stösst er oft auf Unverständnis, da die Problematik der Überbestände zu wenig bekannt ist. Die Menschen können oft nicht verstehen, dass der Jäger das putzige Murmeltier erlegt, welches von ihren Kindern möglicherweise hinter dem Haus gefüttert wird. Es liegt also an allen Beteiligten bzw. Betroffenen, die Problematik darzulegen, die Menschen aufzuklären und ihnen mitzuteilen, worum es bei der Reduktion geht. Nur so kann die Bevölkerung das nötige Verständnis für die Bejagung aufbringen.





Nicht füttern

Übrigens, Murmeltiere sollte man nicht füttern, da sie damit die Scheu vor den Menschen verlieren und möglicherweise verlernen, sich selbst zu ernähren. Das gilt im Übrigen für alle Wildtiere.

Das Alpenmurmeltier

Das Alpenmurmeltier zählt zur Familie der Nagetiere. Sein Lebensraum erstreckt sich von etwa 1500 m.ü.d.M. über die Waldgrenze hinaus auf bis zu 2300 m.ü.d.M.. Es lebt auf Alpweiden oder auch in baumkargen, felsigen Geröllhalden. Das Murmeltier erreicht eine Länge von 50 bis

60 cm und wiegt bis zu 5 Kilo. Trotz der gedrungenen, plump wirkenden Gestalt kann es sich flink und gewandt fortbewegen. Murmeltiere leben gesellig in Familien mit bis zu 20 Tieren. Sie können bis zu 18 Jahre alt werden. Die Paarung der Murmeltiere findet im Mai statt, 34 Tage später kommen 2 bis 5 Junge zur Welt. Der Jäger nennt das männliche Tier Bär, das weibliche Katze und die Jungen Äffchen. Das Murmeltier – es hält einen siebenmonatigen Winterschlaf – ernährt sich von Kräutern und Gräsern. Adler und Fuchs sind die natürlichen Feinde des Nagetiers. Bei Gefahr stösst das Murmeltier laute Warnlaute aus, die in der Kehle entstehen. Das Murmeltier wird im September bejagt. Es gilt unter anderem als wertvoller Lieferant von Öl, dem eine heilsame Wirkung nachgesagt wird.

Schiesswesen

Im Laufe des Frühjahrs 2007 fanden 3 jagdliche Schiessbewerbe statt:



Liechtensteinische Landesmeisterschaft vom 30. Juni:

1. Theo Hoch (Landesmeister)
2. Baptist Beck
3. Bertram Beck



Frühjahrs- und Freundschaftsschiessen vom 12. Mai:

1. Martin Frommelt
2. Baptist Beck
3. Paul Willi



Pächterschiessen vom 4. Mai:

1. Baptist Beck
2. Markus Meier
3. Kaspar Büchel



Unsere Wildtiere

Jäger im Wandel

Resolution der 45. Tagung der Internationalen Jagdkonferenz in Unterwasser Toggenburg am 29. Juni 2007

Am 28./29. Juni 2007 trafen sich die Vertreter der in der Internationalen Jagdkonferenz (IJK) zusammengesetzten Jagdverbände von Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Südtirol, Niederlande, Schweiz und behandelten das Thema: «Jäger im Wandel».

Die IJK stellt fest, dass es in den letzten fünfzehn Jahren einen deutlichen Einstellungswandel der Gesellschaft in ihrer Beziehung zur Jagd gegeben hat. Grundsätzlich ist dieser Wandel nicht negativ verlaufen. Es ist aber gleichzeitig auch eine stärkere Offenheit innerhalb der Jägerschaft festzustellen. Dies äußert sich darin, dass heute konstruktiv und frei über Themen diskutiert werden kann; dies wäre vor einigen Jahren noch nicht möglich gewesen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei heute der Lebensraumwandel. In der Vergangenheit wurde der Schwerpunkt sehr stark auf das Wildtier gelegt, heute erkennt man, dass die Bewahrung der Lebensräume eine der wichtigsten Grundlagen für die Erhaltung von Wildtieren in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft ist. Dies setzt eine sehr umfassende, ganzheitliche Sichtweise voraus.

Um langfristig Akzeptanz für die Jagd in der Öffentlichkeit zu festigen, sollte die Erhaltung des Lebensraumes in den Vordergrund gestellt werden, wildbiologische Forschung liefert Grundlagen für Maßnahmen und Akzeptanz. Dies fördert Glaubhaftigkeit und Kompetenz und festigt weiterhin auch die Legitimation der Jagd. Jäger sollten heute neben aller Freude am Jagen auch Sachverständige in Sachen Wildtier, Dienstleister und kompetenter Ansprechpartner sein. Damit ist schlussendlich auch Legitimation verbunden. Wichtige Voraussetzung dafür ist die Einheit und Selbstkritik innerhalb der Jägerschaft.

Gerhard Anderluh, der ehemalige Landesjägermeister von Kärnten, hat bereits 1994 formuliert, dass Jagdpolitik konsequent durchdachte Strategien braucht. Am Beispiel Holland konnte gezeigt werden, dass dieser Weg mit Erfolg beschritten wurde. Wildbiologische Grundlagen alleine sind zuwenig wenn wir Wildtieren in Mitteleuropa helfen wollen. Das Verständnis der Mensch-Wildtier-Beziehung ist eine wichtige Basis für die Zukunft. Dabei spielt der geistige Hintergrund eine wichtige Rolle bei jeder Form der Landnutzung. Aldo Leopold, der erste Wildbiologe, hat es bereits in den 1930er Jahren formuliert: «Wir lieben, was wir zu verstehen gelernt haben.»

Schwarzwild

Das Wildschwein gehört zu den nicht wiederkäuenden Paarhufern (Familie der Schweine). Es breitet sich auf dem ganzen europäischen Festland aus. Da Schwarzwild beträchtliche Schäden, insbesondere in der Landwirtschaft, anrichten kann, wird es stark bejagt. Hingegen ist es im Wald nicht ungern gesehen, da es den Boden auflockert. Auch in Liechtenstein wird von Zeit zu Zeit ein Stück Schwarzwild erlegt.

Schwarzwild lebt vorzugsweise in Laub- und Mischwäldern und sucht die Nähe von Wasser. Es äugt (sieht) schlecht, vernimmt (hört) und windet (riecht) aber sehr gut! Keiler erreichen ein Gewicht bis zu 250 kg, Bachen bis 100 kg und Frischlinge bis 50 kg. Das wehrhafte Wild verfügt über ein kräftiges Gebiss mit insgesamt 44 Zähnen, die Eckzähne (Waffen) sind zu Hauern (unten) und Haderern (oben) ausgebildet. Bei der Bache spricht man von Haken. Die Rauschzeit (Fortpflanzung) fällt in die Wintermonate. Nach rund 18 Wochen frisst die Bache 5 bis 9 gestreifte Frischlinge. Diese werden während 2 bis 3 Monaten gesäugt.

Das Schwarzwild ist ein Allesfresser. Die Nahrung besteht aus Pflanzen und tierischer Nahrung.



5 Ferien-Ausflüge zur

Jägerstube

Zum Kreuz

seit 1883 in Familienbesitz

jetzt auf www.kreuz.li

Stotz 15 • 9488 Schellenberg FL

Telefon: +423 373 29 93 Fax: +423 373 36 04

Dienstag-Samstag ab 16 Uhr geöffnet • Sonntag und Montag Ruhetag

Herrliche Bergsicht • Feine Küche • Zackige Bedienung



HELLY'S TRACHTEN-MODE und DIRNDL-STUBE

Inhaberin: Helly Seger

Öffnungszeiten: Mi./Do./Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

FL-9490 Vaduz, Lettstrasse 21,
Telefon 00423/233 13 16



feste feiern wie sie fallen

- ... eine unvergessliche Hochzeit im idyllischen Malbun erleben ...
- ... den Geburtstag in einem würdigen Rahmen feiern ...
- ... das Vereinsfest zu einem vollen Erfolg werden lassen ...
- ... zum Jubiläum die Knorken knallen hören ...

- ❖ *Räumlichkeiten für 10 bis 120 Personen, inkl. Bühne, Bar und Tanzfläche*
- ❖ *Aperitif auf der Panoramaterrasse, internationale oder heimische Menüs und Buffets in jeder Preislage*
- ❖ *64 gemütliche Zimmer für Ihre Festgesellschaft*

gorfion

Familienhotel in Malbun
Liechtenstein

Hotel Gorfion - Familienhotel in Malbun
9497 Malbun - Triesenberg
Tel.: +423 2641883 Fax: +423 2641832
gorfion@s-hotels.com
www.gorfion.li



25 JAHRE BERG-GARAGE AG

JETZT AKTUELL: SOMMERCHECK FÜR IHR AUTO

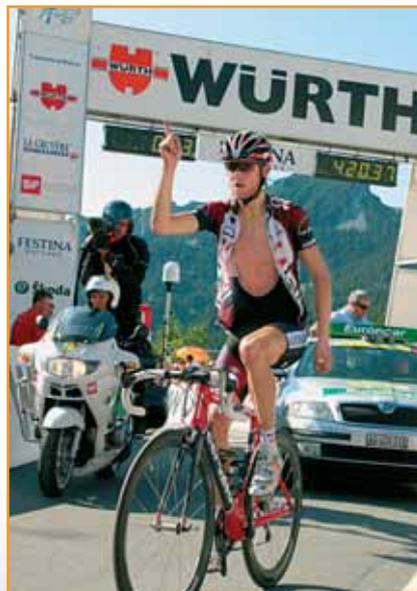
TEL: 00423/262 43 45



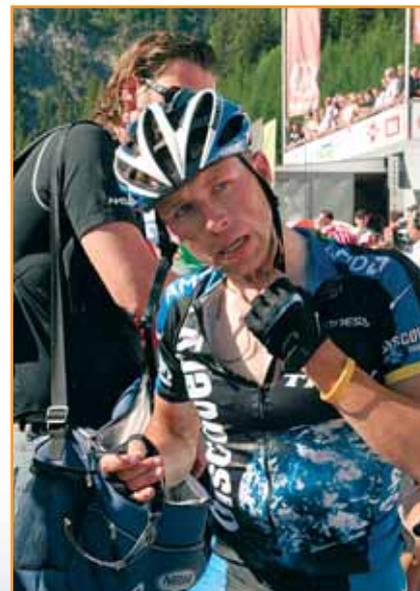
Ein einzigartiges Erlebnis

Impressionen von der 4. Tour de Suisse Etappe von Nauders nach Malbun

Hohes sportliches Niveau, tolle Stimmung und Kaiserwetter zeichneten den Tour de Suisse Etappenzielort Malbun am 19. Juni aus. Die perfekte Inszenierung, ein begeistertes Publikum sowie der souveräne Solosieger Fränk Schleck liessen die Bergankunft zum einzigartigen Erlebnis werden. Die 4. Etappe führte von Nauders (Tirol) nach Malbun. Mehr als 10'000 Zuschauer säumten die Strassen zwischen Schaanwald und Malbun, davon ein Grossteil am Etappenziel.



Etappensieger Fränk Schleck aus Luxemburg.



Geschafft!





Ein Statement für das Radio von OK-Chef Peter Rutz.



Sportminister Klaus Tschüscher im Gespräch mit Vorjahressieger Georg Totschnig.



Regierungschef Otmar Hasler im Gespräch mit Martin Frommelt von Radio Liechtenstein.



Josef Eberle und Luis Oehri.



Otto Banzer und Emmerich Hermann.



Leo Kranz und Patrick Wohlwend.



OK-Mitglied Alexander Batliner.



Kompetenter Speaker: Georges Lüchinger.



Der glückliche Sieger Fränk Schleck mit Miss Schweiz Christa Rigozzi und Ex-Miss Schweiz Bianca Sissing.



Einer von zwei Helis des Schweizer Fernsehens.



Sagenhafte Walserkultur

Walser Sagen Weg Triesenberg seiner Bestimmung übergeben

Mit berechtigter Freude durften die Triesenberger am 22. April ihren Walser Sagen Weg eröffnen. Mit dem neuen Themenweg – er führt vom Walsermuseum im Dorfzentrum über Rotaboda, Erbi, Prufatscheng hinauf nach Masescha und auf dem Philosophenweg zum Spielplatz Studa – sind verschiedene Zielsetzungen verbunden: So zeigt er die einzigartige Triesenberger Kulturlandschaft. Alte Ställe und Magerheuhütten sind Zeugen, die an die Besiedelung der Walser Vorfahren erinnern. Besonders eindrücklich ist der gut erhaltene Stall

im Oberguad aus dem Jahr 1793. Bei den Sagen-Stationen, die entlang der Strecke angelegt sind, kann der Wanderer einen Teil des reichhaltigen Schatzes an Sagen und Legenden kennenlernen. Der Betrachter wird auf seinem Weg von Hauszeichen begleitet, wie sie noch lange nach der Einführung der Hausnummern im Jahre 1809 in Gebrauch waren. Einer der Höhepunkte – nach der wohlverdienten Wanderpause – war die Theateraufführung auf Prufatscheng. Poldi Schädler, Andy Konrad und Isidor Sele verstanden es, die Leute nicht nur zum Lachen zu bringen, nein, es flossen sogar Tränen.

Die kleinsten Besucher waren begeistert vom Riesen von Guflina, vom Waldgeist und zahlreichen weiteren geschnitzten Waldbewohnern.

Der Herrgott persönlich hätte es wohl nicht besser verstanden, das Wetter so zu gestalten, wie es Petrus für den grossen Tag des Walser Sagen Wegs inszenierte. Und die Gemeinde Triesenberg zeigte sich besonders grosszügig und verpflegte die Teilnehmer der «Premierenwanderung» auf Prufatscheng und Studa völlig kostenlos.





Erwin Frick, Balzers

Heute ist ein wunderbarer Wandertag, und der Walser Sagen Weg zeigt sich als Strecke, die man unbedingt gegangen sein muss. Meine Frau und ich werden den Rundgang jedenfalls wieder machen. Die Verantwortlichen für den heutigen Tag haben sich viel Mühe gegeben, der Anlass ist gut organisiert.



Rosmarie Vogt, Balzers

Der heutige Tag gefällt mir ausgezeichnet. Wirklich super! Ich bin hauptsächlich wegen der Theateraufführung hier, das amüsiert mich, und ausserdem, weil sich unser Bub für Sagen interessiert.



Simone Faust, Triesenberg

Cool! Das ist ein Stück Kultur. Und darüber hinaus haben wir eine tolle Atmosphäre – einfach schön. Mein Vater spielt beim Theater mit. Ich bin zufrieden mit ihm. Der macht das schon gut!



Traudi Hasler, Bendern

Ich bin wirklich beeindruckt vom neuen Sagen Weg. Sagen haben mich schon als Kind fasziniert. Sie versetzen einen in eine ganz andere Welt. Auch von der Theateraufführung bin ich begeistert. Die Schauspieler haben grossartig gespielt!

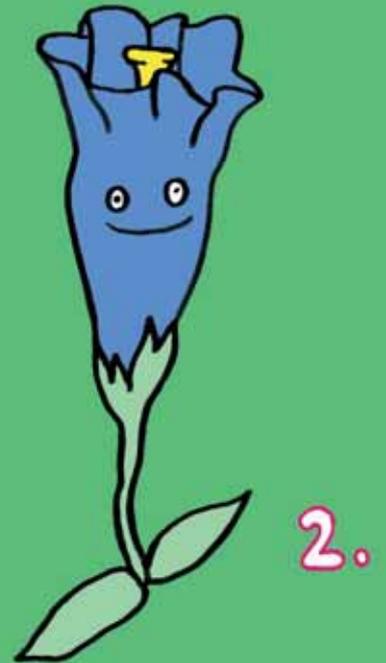


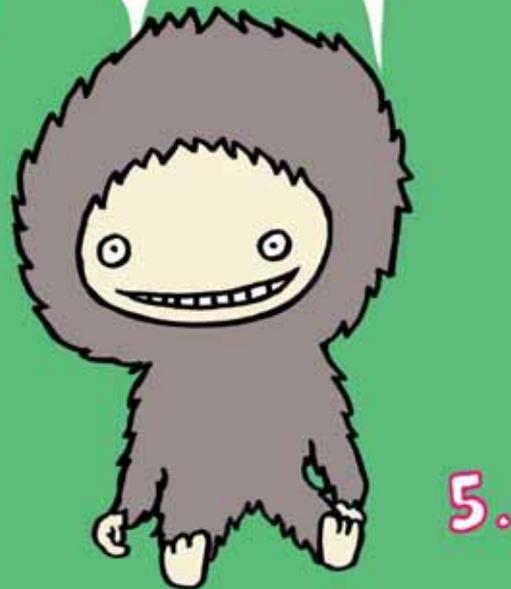
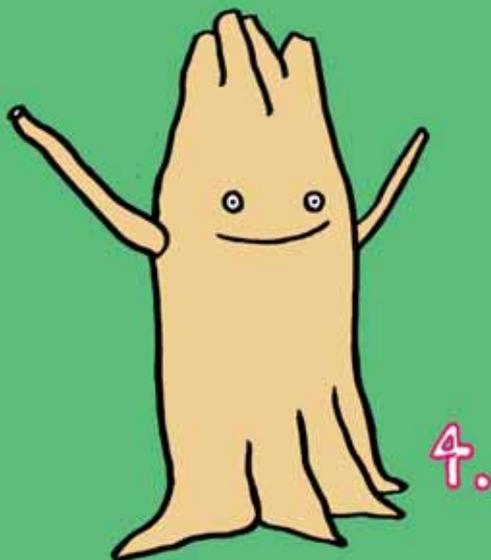
Josef Eberle, Triesenberg

Als Mitglied des Organisationskomitees bin ich natürlich überwältigt von den vielen, vielen Besuchern. Der Walser Sagen Weg kommt gut an. Das Publikum würdigt die Arbeiten, es geniesst die Aktivitäten und das schöne Wetter. Übrigens gibt es bei der Gemeindekanzlei und im Museum zum Preis von acht Franken eine Broschüre über den Sagen Weg zu kaufen.

MACH MIT UND GEWINNE!

Wir suchen eine Figur für unser Malbun.
Wähle deine Lieblingsfigur und gib ihr einen Namen!
Der/die GewinnerIn erhält eine Saisonkarte
für Malbun für die Saison 2007/08.





Kreuze deine Lieblingsfigur an:

1. 2. 3. 4. 5.

Wie soll sie heissen? _____

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Einsendeschluss: 31. Juli 2007 an:
Bergbahnen Malbun, Geschäftsstelle Schaan, Gapetschstrasse 29, FL-9494 Schaan



Erfolgreiches Betriebsjahr 2005 / 2006



Bergbahnen Malbun AG sind auf gutem Weg

Die Bergbahnen Malbun AG luden am 23. April zur Generalversammlung der Aktionäre in den Gemeindesaal Eschen ein. Verwaltungsratspräsidentin Angelika Moosleithner begrüßte die anwesenden Aktionäre, darunter Landtagspräsident Klaus Wanger und Regierungschef Otmar Hasler als Vertreter des Landes sowie den Vaduzer Bürgermeister Ewald Ospelt bzw. die Vorsteher als Vertreter der Gemeinden. Im Saal waren 85,83 Prozent aller Aktienstimmen vertreten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung einstimmig genehmigt

Die Präsidentin führte speditiv durch die Versammlung. Sie konnte von einem insgesamt erfolgreichen Betriebsjahr berichten. Die ausgezeichneten Schneeverhältnisse während der Wintersaison konnten die etwas schwache Sommersaison wettmachen.

Der Geschäftsbericht der Präsidentin wird ebenso einstimmig genehmigt wie die Jahresrechnung, welche von Verwaltungsratsmitglied Erich Sprenger erläutert wird. Einstimmig zugestimmt wird auch dem Revisionsbericht der REVIKON, Kontroll- und Beratungsaktiengesellschaft, vertreten durch Ferdinand Schurti, welche als Revisionsstelle bestätigt wird.



Christian Ritter, der Bergfahrtenmeister 2007, der heuer zum ersten Mal ermittelt wurde, konnte von VR-Präsidentin Angelika Moosleithner Glückwünsche und einen Gutschein entgegen nehmen.

Punktlandung

Peter Sparber, Mitglied des Verwaltungsrates und Projektleiter, berichtete über den aktuellen Stand des «Projekts Malbun». Die Kosten liegen demnach im Plan, und den Bergbahnen werde voraussichtlich eine Punktlandung gelingen. Die bisherigen Kosten belaufen sich auf CHF 23'402'483.-. Das Investitionsprogramm 2007 bis 2009 sieht Ausgaben von CHF 3'200'000.- vor. Somit würden sich die Gesamtkosten des Projekts auf CHF 26'602'483.- belaufen, die Aktienkapitalzeichnung betrug CHF 26'581'956.-.

Öffentliches Skidepot, Skischränke zu vermieten

Unter «Varia» wurde zu guter Letzt noch über einen möglichen Skiraum bei der Talstation des Tälilifts diskutiert. Die Bergbahnen Malbun AG beabsichtigen, im Mittelgeschoss des neuen Kassagebäudes ein öffentliches Skidepot unterzubringen. Dort besteht die Möglichkeit während einer ganzen Saison einen mit der Saisonkarte zugänglichen Skischrank zu mieten, in welchem bis zu 4 Paar Ski oder 2 Snowboards, 4 Paar Schuhe, Helm etc. Platz finden. Der Raum ist beheizt und jederzeit zugänglich.

Wer Interesse hat, zu einem Unkostenbeitrag von CHF 150.- pro Saison einen Schrank zu mieten, setze sich mit der Geschäftsstelle Bergbahnen Malbun AG, Gapetschstrasse 29 in FL - 9494 Schaan in Verbindung. Tel. +423 230 4000, Fax +423 230 40 01, office@bergbahnen.li



Liechtensteinische Post AG

Wir bewegen...



Der bewährte Partner.

Wir sind für Sie da!

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10, www.concordia.li

Besuchen Sie uns auf der Alp Valüna

und probieren Sie unsere feinen Alpprodukte!

Gutschein für:
1 Joghurt nach Wahl oder
1 Glas Milch
(Gutschein gilt für die ganze Familie)



TURNA HOTEL

Wir sind Ihr bewährtes **familienfreundliches Hotel im Zentrum vom schneesicheren Malbun** und den modernen Sesselbahnen in herrlicher Umgebung. Direkt bei der Sesselbahn Malbun-Sareis und praktisch nur einen Wedelschwung von den neuen Sesselbahnen „Täli“ und „Hocheegg“ weg. Saunalandschaft mit Kneippbädern, Ruheraum und Hallenbad. Erfreuen und erwärmen Sie sich im **winterlich-kalten Malbun** an unseren Steaks – zubereitet und serviert **auf heißen Steinen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Hotel Turna Malbun,
9497 Triesenberg, Liechtenstein
T: +423 265 50 40, E: turna@adon.li, www.turna.li

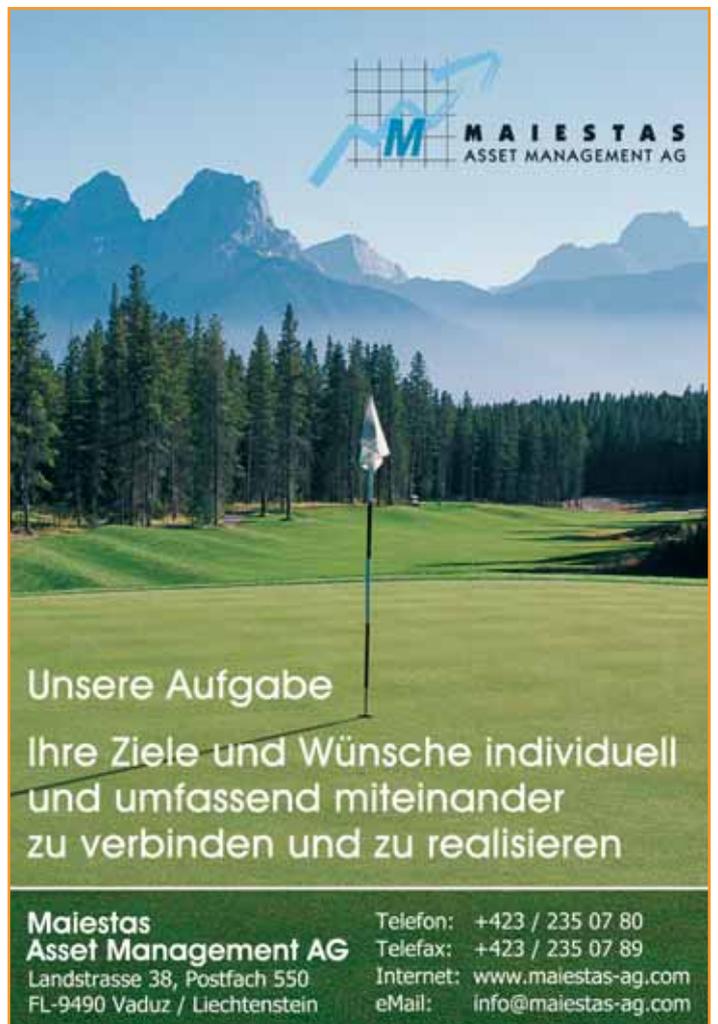


Unsere Aufgabe

Ihre Ziele und Wünsche individuell
und umfassend miteinander
zu verbinden und zu realisieren

Maiestas
Asset Management AG
Landstrasse 38, Postfach 550
FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon: +423 / 235 07 80
Telefax: +423 / 235 07 89
Internet: www.maiestas-ag.com
eMail: info@maiestas-ag.com



1. Liechtensteiner Weisenblasen am 12. August 2007 in Malbun



Programm:

Ab 10.00 Uhr:

Bläsergruppen spielen Weisen vom Feinsten rund um den Malbuner Talkessel.

Ab 11.00 Uhr:

Die Gruppen bewegen sich zurück ins Zentrum von Malbun. Dabei werden sie ab und zu einen weiteren musikalischen Gruss ins Tal senden.

13.00 Uhr:

Heilige Messe beim Bergrestaurant Sareiserjoch.

Ab 14.00 Uhr:

Präsentation der Bläsergruppen und freies Musizieren beim Bergrestaurant Sareis und im Malbuntal. Gemütliches Beisammensein bei Verpflegung und Unterhaltung.

Schlechtwetterprogramm:

Bei schlechtem Wetter findet das gesamte Programm im Festzelt eingangs Malbun statt.

Ab 11.00 Uhr:

Heilige Messe

Ab 14.00 Uhr:

Präsentation der Bläsergruppen und freies Musizieren. Gemütliches Beisammensein bei Verpflegung und Unterhaltung.

Teilnehmende Gruppen:

Almbläser Feldkirch	(Feldkirch)
Alphorn-Ensemble Harmonic	(Werdenberg)
Appenzeller Stehgreifler	(Appenzell)
Bläserquintett Wertach	(Allgäu)
Cornu Alpinum	(Rankweil)
Duo Pepi & Paul	(Bregenzerwald)
Familienmusik Negele	(Triesen, Liechtenstein)
Frohsinn-Musikanten	(Ruggell, Liechtenstein)
Hatler Weisenbläser	(Dornbirn)
Huigarte-Musik Lindenberg	(Allgäu)
Wertacher Klarinettenmusik	(Allgäu)
Steger Weisenbläser	(Triesenberg, Liechtenstein)
Santamerta-Musikanten	(Triesen, Liechtenstein)

Unterstützt von:

Hypo Group Alpe Adria, Administrat Anstalt,
Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus, Weinbau Hoop, Eschen,
Familienhotel Gorfion, Hotel Restaurant Turna.

Bergrestaurant Sareiserjoch Malbun



Das Restaurant Walserhof-Team und Familie Kaufmann heissen Sie herzlich willkommen.

Geniessen Sie die Malbuner Alpenwelt auf unserer Sonnenterrasse bei gutbürgerlicher Küche.

Tel: +423 264 43 23 und Fax: +423 384 31 90



Doppelter Genuss

Essen in der Liechtensteiner Alpenwelt

9494 Schaan • Tel. 00423/239 90 70

Sauguat Anstalt Triesen

- Verkauf von Fleisch und Wurstwaren
- Party-Service



Langgasse 50 - 9495 Triesen
Telefon 00423 392 37 01
Fax 00423 392 37 07

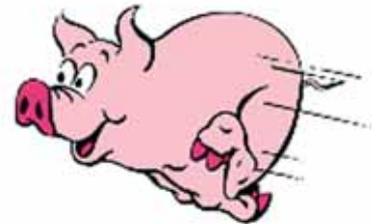
- Valüner Alpkäse süss und sauer

- Valüna Joghurt

- Brotaufstriche

- auf Oktober 07 1/2 Alpschweine fertig zerlegt und verpackt Fr. 8.50 kg/SG

- Ab sofort auch die gefragten Truten ganz oder zerlegt



Die etwas andere Komfortlüftung!

**Warmes Wasser aus der Abluft
Für Neubau und Sanierungen**

Die Lüftung

LIMODOR Serie M
für das Einrohr-Lüftungssystem
einfachste Montage
minimaler Energieverbrauch.

Die Zuluft

LIMODOR MLL-ZE
für die kontrollierte Komfortlüftung

Die Wärmepumpe

LIMODOR Wärmepumpen
zur Warmwasser Aufbereitung
mit der Abluft



**Design, Komfort
Energieeffizienz**



Trivent AG

Rotenboden 621
FL-9497 Triesenberg
tel +423 265 42 42
fax +423 265 42 52

e-mail verkauf@trivent.com
www.trivent.com



Alp und Sennerei Pradamee

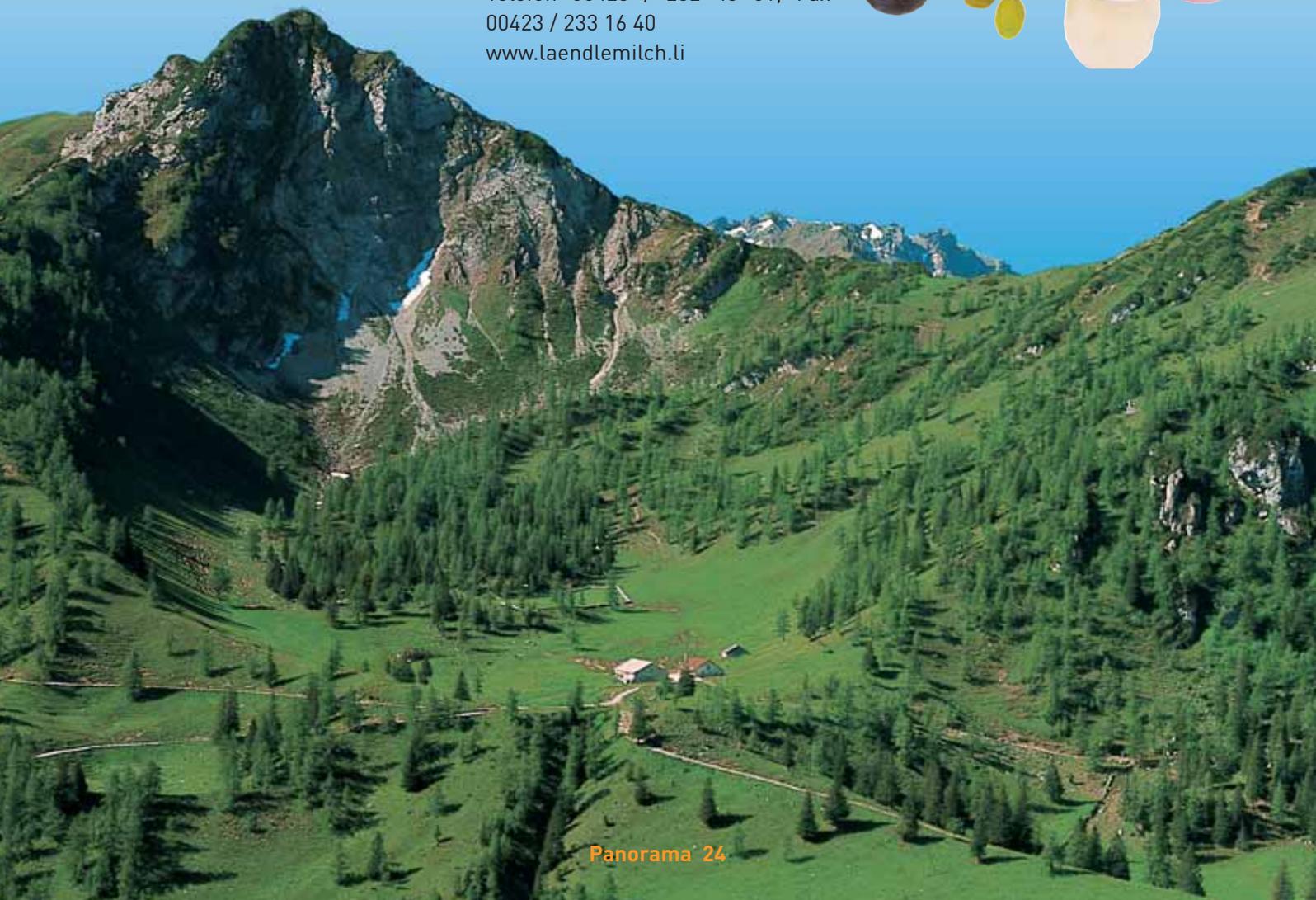
Die Alpe Pradamee-Hahnsenspiel mit einer Gesamtfläche von 360 Hektaren, davon 240 Hektaren Weide zwischen 1500 und 1970 m.ü.d.M. ist schon seit alter Zeit bewirtschaftet. Im Sommer werden hier etwa 105 Kühe und rund 60 Stück Galtvieh geweidet. 1987 – 1994 wurden die 1861/62 errichteten Stall- und Hüttengebäude erneuert und eine zeitgemässe Sennerei eingerichtet. Dort wird die hochwertige Milch im grossen «Kessi» zu qualitativem Malbuner Alpkäse verarbeitet. Er wird hergestellt nach den neuesten Normen

der Qualitätssicherung. Die Alpkäserei Pradamee verfügt seit 1997 über eine EU-Exportlizenz mit der Zulassungsnummer 6239. Neben 3 Sorten Alpkäse werden noch Joghurt und Butter hergestellt.

Verkauf und Vertrieb:

Alp Pradamee
FL-9497 Malbun
Telefon 00423 / 263 25 05
www.pradamee.li

Liechtensteiner Milchverband
Scanastrasse 12, FL-9494 Schaan
Telefon 00423 / 232 43 61, Fax
00423 / 233 16 40
www.laendlemilch.li





Von der fürstlichen Jagdhütte zur Alpenvereinshütte



Doch die Investition hat sich gelohnt! Heute ist die Gafadurahütte, neben der Pfälzerhütte, die ebenfalls dem LAV gehört, eines der beliebtesten Ausflugsziele Liechtensteins. Die Aussichtsterrasse der Hütte ermöglicht eine einmalige Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Die voralpine Umgebung der Alpe Gafadura ist geprägt von grünen Alpweiden und Wäldern und daher äusserst familienfreundlich.

Gafadura ist gleichzeitig Ausgangspunkt für schöne Bergtouren. Über den Sarojasattel, die Drei Schwestern und den Fürstensteig ist Gaflei in rund viereinhalb Stunden erreichbar. Innert etwa zwei Stunden ist das Feldkircher Naturfreundehaus in Vorarlberg über das Hinterälpel erreichbar.

Seit mehr als 80 Jahren Mittelpunkt der Alpe Gafadura

Die Gafadurahütte am Osthang des Rheintales oberhalb der Gemeinde Planken gelegen, ist eine der beiden Hütten des Liechtensteiner Alpenvereins. Fürst Johann II. liess die Hütte 1926 auf 1428 m.ü.d.M. als Jagdhütte erbauen, welche bis 1960 als solche genutzt wurde. Obwohl die Gemeinde Planken das Vorkaufsrecht hatte, wurde die Hütte 1960 an einen Schweizer Fabrikanten verkauft, da sich Planken aufgrund der zu erwartenden Kosten nicht zum Kauf entschliessen konnte.

Rund acht Jahre später erwähnte der damalige Jagdaufseher von Gafadura, Adalbert Konrad aus Schaan, im Gespräch mit dem früheren Präsidenten des Liechtensteiner Alpenvereins mehr oder weniger zufällig, Kocher wolle die Hütte wieder verkaufen. Aber unter keinen Umständen an die neuen Jagdpächter! Präsident Xaver Frick packte die Gelegenheit beim Schopf – nicht ohne sorgfältig abzuwägen – und trat mit dem damaligen Hüttenbesitzer in Verhandlungen

ein. Schliesslich erwarb der Liechtensteiner Alpenverein die Hütte 1968 und baute sie zur Unterkunftshütte für Wanderer und Bergtouristen um.

Inzwischen ist die Gafadurahütte seit 39 Jahren im Besitz des Liechtensteiner Alpenvereins. Im Laufe der Jahre wurde sie öfters saniert und den modernsten Erfordernissen angepasst. So galt es, die Wasserversorgung zu verbessern und die Abwasserentsorgung nachhaltig zu regeln. Die WC-Anlagen, der Keller, der Gästeraum oder der Vorplatz, um einige Beispiele zu nennen, mussten nach und nach erneuert werden. Diese Aufwendungen waren mit finanziellen Belastungen, mit organisatorischen Schwierigkeiten und mit teils langwierigen Behördenverfahren verbunden.

Gafadurahütte

- Restaurant
- Matratzenlager
- Waschgelegenheit
- Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Anfang Oktober
- Tel +423 787 14 28
- gafadurahuetten@alpenverein.li
- www.alpenverein.li



Wirteehepaar: Charlotte und Fritz Wohlwend



Trivent, der führende Hersteller von Ventilatoren und Zubehör

Das Triesenberger Unternehmen setzt auf Qualität und Innovation

Die Trivent ist eines der ganz wenigen Industrieunternehmen in Triesenberg. Als führender Hersteller von Ventilatoren und Zubehör im Wohnungsbau ist es den Verantwortlichen sehr wichtig, Entwicklungen am Markt richtig einzuschätzen und sie entsprechend umzusetzen. Ein hohes Mass an Qualität, Know-how und Innovationskraft sind daher sehr wichtig.

Trivent bekennt sich zum Standort Triesenberg und legt grossen Wert auf das gute Einvernehmen mit den Mitarbeitenden. Ihre Kompetenz, ihre Teamfähigkeit und ihre Motivation stehen für den Erfolg des Unternehmens.

Limodor, das innovative Produkt

Trivent bietet kontrollierte Wohnungslüftungen mit und ohne Wärmerückgewinnung an. Kernstück ist das bewährte LIMODOR Einrohr-Lüftungssystem, ein innovatives Produkt das gemeinsam mit zwei Partnerfirmen in Deutschland und Österreich produziert wird. LIMODOR ist der leiseste Einrohrventilator am Markt mit den sparsamsten Elektromotoren und gewinnt Wärme aus der Abluft.

Die Dienstleistungspalette umfasst Beratung des Planers, Einschulung des Installateurs bis zur Inbetriebnahme des Systems. Dabei nehmen die Kundenberater eine ganz zentrale Rolle ein. Denn Trivent beschränkt sich nicht darauf, Geräte zu verkaufen, sondern ist auch nach dem Verkauf für ihre Kunden da.

Zu den Kunden der Trivent zählen Klima- und Lüftungsinstallationsbetriebe. Die Endverbraucher sind Eigentümer von Einfamilien- oder Mehrfamilienhäusern, die Wert auf umweltgerechte, effiziente und kostengünstige Lüftungssysteme legen, die für ein gesundes Wohnklima sorgen.

Nachhaltige Unternehmensstrategie

Die Trivent setzt auf eine klare und langfristig ausgelegte Strategie. Solide Unternehmensführung, vernünftiges Wachstum, bedürfnisgerechte Entwicklung, umweltverträgliche und energiesparende Produkte sowie die Erschliessung neuer Märkte werden den Erfolg des Unternehmens auch in Zukunft sichern.

Qualität und Dienst am Kunden sind die Eckpfeiler des Erfolges. Damit das so bleibt, ist Trivent stets bestrebt, Arbeitsabläufe und Produkte zu optimieren. Seit dem Jahr 2000 ist die Trivent AG nach ISO 9001 zertifiziert.



Eugen Gstöhl, Geschäftsführer

Wir legen grossen Wert auf erstklassige Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, achten aber auch ganz besonders auf ein gutes Verhältnis zu unserem Umfeld. Als Unternehmen, das in Liechtenstein produziert, sind wir auf gute Beziehungen zu den Kunden und Partnern sowie auf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende angewiesen.



Wir empfehlen unsere reichhaltige Abendkarte mit internationalen und saisonalen Sommergerichten.

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservation entgegen.



Fam. Susanne und Norman Vögeli
Hotel Falknerei Galina • Tel. 265 34 24 • Montag Ruhetag

Herzlich willkommen auf der Gafadurahütte (1428 m.ü.M)



Reservation:

Über den LAV oder Charlotte Wohlwend,
Jonaboden 368, FL-9497 Triesenberg,
Tel. +423 262 89 27,
Tel. Gafadurahütte +423 787 14 28,
E-Mail: gafadurahuette@alpenverein.li

Öffnungszeiten, Bewirtung:

Mitte Mai bis Anfang Oktober, im Winter geschlossen

grillaahhh...

[Ospelt's Grillspezialitäten]



info@ospeltag.com

www.ospeltag.com

+423 237 49 70

Türen, Tore und Antriebe

Türen - Kompositionen aus Aluminium und Glas



Aluminium
Haustüren der
Extraklasse

Tore und Antriebe. Da stimmt einfach alles.
Die Optik, die Technik, der Komfort.



Stark, Sicher, Schnell



Regionalvertretung

Ludwig Sprenger AG
Tore-Türen-Fenster
Gewerbehäus Kubus
Industriestrasse 733
FL 9492 Eschen

www.lsprenger.li



LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!



Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin

Das Medium, das mit einer Auflage
von 18'000 Exemplaren alle Haushalte
Liechtensteins erreicht.

Der Dekorationstrend von heute - Kunststeinverkleidungen für den Innen- und Aussenbereich

ART Stones

ART Stones Anstalt
Im alten Riet 121
9494 Schaan
Tel: 00423 232 74 74
www.artstones.li





Kurz und fündig

25 Jahre Berg-Garage AG

Am Wochenende vom 14. und 15. April dieses Jahres luden Ivo Ospelt und seine Familie zur Jubiläumsfeier ein. 25 Jahre liegen zurück, seit der innovative Unternehmer gemeinsam mit Frau Margrith die Berg-Garage im Rietli, Triesenberg, gegründet hat. Seither hat sich der allseits geschätzte Fachmann einen hervorragenden Namen bei seinen Kunden geschaffen. Das renommierte Unternehmen hat sich nicht auf eine bestimmte Automarke spezialisiert, sondern verkauft und repariert alle Fahrzeuge. Das Angebot umfasst neben Personewagen auch Geländefahrzeuge sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich von der Berg-Garage und deren Dienstleistungen ein Bild zu machen und liessen sich von den grosszügigen Gastgebern beraten und verwöhnen.



Alpenglühén

Während die Pizolmusikanten aus Bad Ragaz im Hotel Restaurant Turna am Vorabend des LGT-Marathons ein Ständchen zum Besten gaben, konnten die Gäste auf der Terrasse ein einzigartiges Schauspiel beobachten. Aufgrund der Sonneneinstrahlung, die nach dem Regen einsetzte, verwandelten sich die Augstenbergkette und das Hocheck für einige Minuten in glühend rote Massive. PANORAMA konnte das kurze, aber sehr eindrückliche Naturereignis mit der Kamera festhalten.





Wettbewerb

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Machen Sie mit beim lustigen Panorama-Ratespiel
und **GEWINNEN SIE:**

- Gutschein CHF 200.-, X-Large, Vaduz
- Gutschein CHF 100.-, Restaurant «Zum Kreuz», Schellenberg
- Gutschein CHF 50.-, MM Verlag Buchhandlung Vaduz

Wo stehen die abgebildeten Wegweiser ???



Lösungswort

□ □ □ □ □

5 P □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Schicken Sie das Lösungswort
per Postkarte bis spätestens
28. Februar 2008 an:

Redaktion Panorama
Pradafant 20, 9490 Vaduz
oder per E-Mail:
textwerkstatt@words.li

Unsere Alpenblumen

Feuerlilie

Lilium bulbiferum L. ssp.
croceum (Chaix) Arcang.
Liliengewächs

Blütezeit: Juni bis Juli.

Standort: Felsen, Bergwiesen.

Häufigkeit: Selten. Bei uns bis auf
2000 m Höhe vorkommend.

Aussehen: 30–80 cm hoch. In einem
Alpenblumenbuch sind diese könig-
lichen Schönheiten unserer Berge
ein Muss.

Ähnlichkeit: Unverwechselbar.

Eigenheiten: Es gibt zwei Unter-
arten der Feuerlilie: Die Feuerlilie
im engeren Sinn ist eine Seltenheit
des östlichen Graubündens. Sie trägt
in den Blattachseln (Blattansätzen)
Brutknöllchen (Kleinzwiebeln). Unsere
Feuerlilie hat keine Brutknöllchen.
Sie kommt in den Alpen des west-
lichen Gotthards kaum mehr vor.
Der bekannteste Standort im FL –
gleichzeitig der tiefste – sind die
Ellwiesen bei Balzers. Im Mittel-
hochdeutschen hiess die Lilie «Lilge».
Das Wort hat sich in der Mundart bis
heute erhalten (Elgagasse in Balzers).
Die Feuerlilie ist mit den Magerwiesen
arg geschwunden. Noch 1920 schrieb
Murr, sie sei verbreitet.

Aus dem Buch von Wilfried Kaufmann
«Blumen am Fürstin-Gina-Weg», er-
hältlich beim Liechtensteiner Alpen-
verein für 27 Franken.





Kurz und fündig

40 Jahre Matu

Vierzig Jahre mit Unterbrüchen sind vergangen, seit Toni und Elsa Schädler, «ds Kulm-Elsi», das Gasthaus Matu auf Gaflei eröffnet haben. Seit Kurzem führt Rosy Streule mit ihrem Team

das «Matu», dessen Besitzer heute Walter Willi ist. Am 9. und 10. Juni wurde mit der Mundharmonikaformation «Föhnlöchlern» aus Siebnen das Jubiläum gefeiert.



Donnschtig-Jass mit Marco Büchel

Was macht denn Marco Büchel da im Heu? Im Zuge der Vorbereitungen der Fernsehsendung «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens wurde Ende Juni auf «Prufatscheng» ein Zuschauer-Quiz mit dem Skistar vorbereitet. Alles Weitere soll eine Überraschung bleiben. Der «Donnschtig-Jass» wird von Monika Fasnacht moderiert und am 2. August entweder aus Vaduz oder aus Triesenberg live übertragen.



Harmoniemusik Triesenberg in Malbun

Es war zwar strahlend schönes Wetter, als die Harmoniemusik Triesenberg am Sonntagnachmittag, 17. Juni, in Malbun einmarschierte, aber es blies ein trügerischer Wind. So ereignete sich beim anschliessenden Platzkonzert ein Zwischenfall, der hätte buchstäblich fast ins Auge gehen können. Der starke Wind hob einen Sonnenschirm aus seiner Halterung und schmetterte ihn mitten in die Musikanten, allerdings ohne jemanden ernsthaft zu verletzen. Zahlreiche Gäste erfreuten sich an den vielfältigen Klängen der Harmoniemusik unter der musikalischen Leitung von Reto Nussio und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag vor dem «Walserhof».



&
FIRST ADVISORY GROUP

ALL AROUND FINANCE –
FOR YOUR BENEFIT

IHR TREUHAND-PARTNER IN LIECHTENSTEIN.
UNABHÄNGIG, KOMPETENT, PROFESSIONELL.
SEIT 1954.

- ◆ Massgeschneiderte Gesellschaften, Trusts und Stiftungen in verschiedenen Jurisdiktionen
- ◆ Internationale Steuer- und Rechtsberatung
- ◆ Investmentcontrolling und Konsolidierungen
- ◆ Unabhängige Beratung in Finanzfragen
- ◆ Management von Marken und Patenten
- ◆ Family-Office-Dienstleistungen

www.firstadvisorygroup.com

FIRST ADVISORY GROUP . FL-9490 VADUZ . TEL. +423 236 04 04

Alexej von Jawlensky, «Kornfeld bei Carantec», 1905

www.tele2.li

DAS EXKLUSIVE ANGEBOT VON TELE2

3 Länder - 1 Tarif, Schweiz, Österreich, Deutschland für **7.5 Rp./Min.**

Telefonieren Sie viel von Liechtenstein in unsere Nachbarländer Schweiz, Österreich und Deutschland? Und Sie möchten dabei noch mehr sparen? Dann telefonieren Sie ab sofort in diese 3 Länder für nur **7.5 Rp./Min.**

(Mindestlaufzeit: 12 Monate, Anrufe Festnetz-Festnetz, mit automatischer Voreinstellung, nicht kumulierbar mit anderen Festnetztarifangeboten)

JETZT ANMELDEN UND SOFORT SPAREN!

Mehr Infos unter Gratis-Helpline 8000 777

Tango-Shop
Zollstrasse 3
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 06 77

7.5
Rp./Min.

TELE2
WARUM MEHR BEZAHLEN?



In den Mund gelegt ... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.

Herr Alt-Bürgermeister,
wie geht es Ihnen,
was machen Sie, womit verdienen
Sie Ihr täglich Brot?



Nochdem i mis Elterahaus
erfolgrich umbaut ha...



...hets mir uf m Bau a soo guat gfalla,
dass i grad bleba bi.



Jetz schaffi bi da Gebrüder Hilti
als Capo. Und dr Hubi ischt min...



...Handlanger!



Gäll Karlheinz,
äns hettischt du au nia dengd,
dass wir zwe amal uf da Bau
ga schaffa muassend.





Unsere Pilze

Kunterbunt

Herbst im Valorsch

Ein Ahorn lodert bunt am Hang
im Schweigen dunkelgrüner Fichten;
die letzte Pracht – auch sie nicht lang –
der erste Sturm wird sie vernichten.

Die Alp steht leer. Im müden Gras
blieb eine alte Zeitung liegen:
Tod in den Bergen, Tod durch Gas,
Tod auf der Strasse und beim Fliegen.

Der Boden rings zerstampft vom Huf,
die letzte Wagenspur hinaus.
War das ein Geist? – Ein Vogelruf?
Kratzt im Gebälke eine Maus?

Das Licht erlischt – bald wird es Nacht,
sie gehen schlafen – und auch du.
Der Nebel zieht den Vorhang sacht
vom Mattlerjoch zum Fürkle zu.

Siegfried Feger

Aus dem Archiv



Schwimmbad Gaflei in den 1950er Jahren.



Man entferne vier Buchstaben, und schon hat das
Wort eine andere Bedeutung...

Birkenröhrling

Bolletus (essbar)

Hut: grau-, dunkel- bis rötlichbraun,
auch hellbräunlich, in Mooren weiss,
Druckstellen schwärzlich, 5 bis 20 cm
breit, dick, polsterförmig, kahl, im
Alter weich.

Röhren: zuerst weisslich, später grau
bis oliv-bräunlich, bis 30 cm lang,
engstehend, vom Stiel ablösbar.

Stiel: weisslich, mit dunkleren Flocken
oder Fasern bedeckt, 8 bis 15 cm hoch,
schlank, rauh, nach oben verjüngt.

Fleisch: weiss bis gräulich, unver-
änderlich, höchstens leicht ergrauend,
im Alter auffallend schwammig, im
Stiel zäh, gegen die Basis mitunter
spangrün oder rot anlaufend, später
schwarz, zersetzt sich sehr leicht.
Nur jung geniessbar.

Geruch: mild, angenehm.

Vorkommen: von Juni bis Oktober,
gesellig unter Birken, Hainbuchen und
Pappeln, in Wäldern, Heiden, Torf-
mooren.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl
«Das kleine Pilzbuch».



Wann, Was, Wo...

15. Juli	Tennis-Schnuppertag mit Brunch	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
20. Juli	1. Malbuner Wettmähen	Hotel Restaurant Turna	Malbun
22. Juli	Frühschoppen	Familienhotel Gorfion	Malbun
28. Juli	3. Malbuner-Summer-Chilbi	Triesenberg-Steg-Malbun-Tourismus	Malbun
4. Aug.	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
12. Aug.	1. Liechtensteiner Weisenblasen	Sareiserjoch	Malbun
18. Aug.	Zwiebelturm Open Air	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
19. Aug.	Schnuppertag mit Brunch	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
25. Aug.	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Zwärglihus	Triesenberg
26. Aug.	Waldbegehung	Forst- und Rüfekommission	Triesenberg
1. Sept.	Sportfest	Kommission Bärg on Tour	Triesenberg
1./2. Sept.	Einzel- und Juniorenmeisterschaft	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
2. Sept.	Autosegnung	Pfarrei/Kommission Bärg on tour	Triesenberg
6. Sept.	Tag dem Alter zur Ehre	Gemeinde Triesenberg	Ausflug
9. Sept.	Alpgottesdienst	Pfarrei/Pfarreirat	Silum
14. Sept.	Vernissage	Familienhotel Gorfion	Malbun
14.-16. Sept.	«Metzgete» trifft «Steirer Kürbis»	Familienhotel Gorfion	Malbun
15. Sept.	Konzert MGV Sängerbund Vaduz	Familienhotel Gorfion	Malbun
22. Sept.	Bremimarcht	Viehzuchtgenossenschaft	Steg
22./23. Sept.	Internationales Walsertreffen	Kulturkommission/IVfW	Alagna/Valsesia, Italien
29. Sept.	Jägerball mit Weindegustation	Hotel Restaurant Turna	Malbun
13. Okt.	5. Alpin Golf Cup	OK	Malbun
27. Okt.	Abschlussabend	Aktion Heugabla	Triesenberg
29. Okt.	Blutspendeaktion	Samariterverein Triesenberg	Triesenberg
3. Nov.	Ein Abend für Volksmusikfreunde	Enten-Anstalt	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.

Veranstaltungs Highlights

gorfion

Familienhotel in Malbun
Liechtenstein

22. Juli 2007

Frühschoppen mit dem Musikverein Bermatingen am Bodensee auf der Terrasse (nur bei Schönwetter)

14.-16. September 2007

«Metzgete» trifft «Steirer Kürbis» – im Rahmen der Liechtenstein-Steirischen Tage laden wir zu Köstlichkeiten rund um das Beste vom Schwein und Kürbis ein.

14. September 2007

Vernissage: Uschi Stoff – Berg- und Talwelten
Harmonische, ästhetische Bergbilder und Talansichten aus Liechtenstein in Acrylmalerei und Zeichnung. Ein Teil der Bilder wurde im Cercle Munster in Luxemburg, im Wrangelschlösschen in Berlin und in der Galerie Nöfa in Wels, OÖ in 2006 ausgestellt.

15. September 2007

Im Rahmen der Liechtenstein-Steirischen Tage laden wir zum Konzert des MGV Sängerbunds Vaduz recht herzlich ein. Beginn 18 Uhr – wir bitten um Platzreservierung.



Für Sie im Dienst



Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
 - Kapelle Steg, 09.00 Uhr
 - Kapelle Malbun
- Vorabendmesse: 17.30 Uhr
(samstags und am Tag vor Feiertagen)

Kehrichtsammelstellen Malbun, Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen ausschliesslich Kehrichtsäcke mit aufgeklebten Gebührenmarken, Papier, Bruchglas und Ganzglas deponiert werden.



Bancomat

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt eingangs Malbun bei der Bushaltestelle einen Bancomaten, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



Öffnungszeiten

der Geschäftsstelle Triesenberg

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch zusätzlich bis 18.00 Uhr

Walser Heimatmuseum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag:
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 2.-
Gruppen Fr. 1.-
Gruppenführungen pauschal Fr. 50.-

Führungen auf Anfrage:
Tel. 262 19 26/Fax 262 19 22

Notrufnummern

- 112 Europäischer Notruf
- 117 Polizeinotruf
- 144 Sanitätsnotruf
- 143 Die dargebotene Hand
- 118 Feuerwehrnotruf
(Brand, Öl- und Chemieunfälle)
- 1414 Rettungshelikopter
- 187 Lawinenbulletin
- 232 74 03 Liecht. Bergrettung
- 236 71 11 Landespolizei
- 265 50 25 Gemeindepolizei
Triesenberg
- 792 26 61 Gemeindepolizist
Baptist Beck
- 235 44 11 Krankenhaus Vaduz
- 380 02 03 Frauenhaus Liechtenstein
- 233 31 31 Sorgentelefon für Kinder

Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Bushaltestelle eingangs Ort: 8.30 Uhr
- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr



Ärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Christian Vogt, Allg. Medizin
Dr. Dorothee Laternser,
Kinder- und Jugendmedizin

Dorfzentrum Triesenberg
Tel. 262 99 55

Liechtenstein Tourismus

Zweigbüro Malbun
Malbun Sport Tel. 263 65 77





Zum Glück verstehen wir Kundennähe wörtlich.

Wir sind nicht nur in Liechtenstein Ihre Bank, sondern überall dort, wo Sie uns brauchen. Mit unseren klassischen Dienstleistungen, mit exzellentem Private Banking und unseren weiteren Kernkompetenzen Asset Management, Fund Services und Trust Services sind wir Ihr bewährter Partner. Unter einer Marke: Liechtensteinische Landesbank.